YouTube www.youtube.com./KircheHarpstedt Instagram

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinde

Harpstedt

45. Jahrgang - Januar 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht"

© Angelika Bösemann

siehe S. 3

Getragen von Gottes Wort

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut."

1. Mose 1, 31

Die Bibel beginnt mit einer grandiosen und scheinbar unglaublichen Beschreibung: In gerade mal sechs Tagen erschafft Gott Himmel und Erde. Und zwar mit allem, was dazugehört: Licht – Meer und trockenes Land – Pflanzen – Sonne, Mond und Sterne – Vögel und Fische – Landtiere – Menschen. Vorher gab es das alles nicht. Gott erschuf alles aus dem Nichts heraus!

Immer wieder heißt es im Schöpfungsbericht: „Gott sah, dass es gut war." Als die Schöpfung schließlich fertig war, war alles sogar „sehr gut." So steht es in unserem Vers am Ende des Schöpfungsberichtes. Gott hatte alles sehr gut gemacht. Die Schöpfung war bis ins kleinste Detail genial von Gott erdacht und ausgeführt worden. Er hatte nichts dem Zufall überlassen. Ein idealer Lebensraum für alle Pflanzen, Tiere und Menschen. Diese Schöpfung, in der wir leben und von der wir Menschen selbst ein Teil sind, hat bis heute kaum an Genialität verloren. Sie bezeugt die Allmacht Gottes, denn nur ein allmächtiger Gott konnte alles aus dem Nichts heraus schaffen.

In dem Filmklassiker „Sissi" mit Romy Schneider sagt der Vater der zukünftigen Kaiserin von Österreich zu seiner Tochter: „Wenn Du einmal Kummer und Sorgen hast, dann geh' mit offenen Augen durch den Wald. Und in jedem Baum, in jedem Strauch und in jeder Blume wird dir die Allmacht Gottes vor Augen erscheinen und dir Trost und Kraft geben." – Das ist wirklich wahr: Dieser Gott, der die ganze Welt aus dem Nichts heraus geschaffen hat, kennt auch die Lösung unserer Probleme, trägt Dich und mich in Sorgen und Nöten, tröstet und ermutigt uns. Er kann und wird es tun, weil er allmächtig ist und uns segnen möchte.

Lass Dich von diesem allmächtigen Gott versorgen und segnen! Er tut es gerne!

Karin Beuke

„Du bist ein Gott, der mich sieht"

Jahreslosung aus dem 1. Buch Mose 16,13

Sie hieß Dikeledi. Das bedeutet „Tränen". Sie kam alle paar Wochen zu uns ans Haus. Durch Geschichten, die wir aus ihrem Leben hörten, zogen sich Erfahrungen des Leids. Ihre Eltern waren beide früh gestorben und sie kam als Kind zu ihrer Tante, wo sie aufwuchs. Kein leichtes Los, denn auch in einer afrikanischen Großfamilie wird unterschieden zwischen leiblichen und nicht leiblichen Kindern. An ihr blieben oft die schweren, die ungeliebten Aufgaben hängen. In der Schule hatte sie es bis zum 8. Schuljahr geschafft – aber da war keine Aussicht auf Ausbildung, Beruf und Arbeit. Da war keine gute Perspektive für ihr Leben mit seiner Anhäufung von Katastrophen.

Und doch spürte man bei ihr eine bemerkenswerte innere Kraft und mich beeindruckte das Gottvertrauen, das sie hatte: „Gott hat sehr viel zu tun. Er muß sich um das Schicksal aller Menschen kümmern. Er hat bisher keine Zeit gehabt, mir zu helfen. Irgendwann bin ich an der Reihe."

Ohnmacht, aber keine Hoffnungslosigkeit. Hoffnung aus der Zuversicht, dass da einer ist, der sie sieht. Sie hatte keinen Zweifel daran, dass Gott sie sieht. In diesen Wochen und Monaten habe ich oft an Menschen wie Dikeledi gedacht. Die Wucht der Krisen, die uns im Moment umgeben, hat eine große Wirkung: die Mehrbelastungen durch die Anforderungen in der Corona-Pandemie, die Existenzsorgen aufgrund steigender Kosten in der Energiekrise, die Zukunftsängste angesichts der massiven Klimakrise, die Fassungslosigkeit über einen ungerechten Krieg, all das zusammen ist eine toxische Mischung, die uns irgendwie im Griff hält. Und da ist so etwas wie Müdigkeit und Ohnmacht. „Du bist ein Gott, der mich sieht." Da ist einer, der mich und meine ganz eigenen Nöte und Schwierigkeiten in den Krisen der Zeit sieht - mich und Dich und die Tränen, von denen vielleicht kein anderer weiß.

Bei Gott bin ich – bist Du – nicht verschwommen, sondern er sieht mich und Dich scharf und klar. In der Sorge, allein zu sein, zu kurz zu kommen, übersehen zu werden, vielleicht sogar unterzugehen ist das ein großartiger Zuspruch.

Gunnar Bösemann

Monatsspruch Januar

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe,**
es war **sehr gut.**

Genesis 1,31

Wochenspruch:		Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13, 8
SO 01.01.	17.00 Uhr	**Gottesdienst** Neujahrstag P. Bösemann und Pn. Saathoff
Wochenspruch:		Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8, 14
SO 08.01.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Taufe (1. Sonntag nach Epiphanias) P. Bösemann
13.01.	18.00 Uhr	**Friedensgebet**
Wochenspruch:		Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1, 16
SO 15.01.	11.00 Uhr	**Baustellengottesdienst** mit Abendmahl (2. Sonntag nach Epiphanias) Pn. Saathoff
Wochenspruch:		Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13, 29
SO 22.01.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** (3. Sonntag nach Epiphanias) P. Damm-Wagenitz
25.01.	16.15 Uhr	**Andacht** im Seniorenzentrum Harpstedt P. Gunnar Bösemann
27.01.	10.00 Uhr	**Andacht** in der Klosterseelter Altenpension P. Gunnar Bösemann

28.01.	18.00 Uhr	Friedensgebet
Wochenspruch:		Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60, 2
29.01.	10.00 Uhr	**Gottesdienst** (Letzter Sonntag nach Epiphanias) Pn. Saathoff
30.01.	9.15 Uhr	**Andacht** im Hildegardstift Gr. Ippenner Pn. Elisabeth Saathoff
30.01.	10.30 Uhr	**Andacht** im Haus Beckeln Pn. Elisabeth Saathoff

Gott sieht mich, sehe ich Gott?

David Foster Wallace, ein amerikanischer Schriftsteller, hat in seinem Essay „Das hier ist Wasser" folgende Parabel erzählt:

„Sitzen zwei Männer in einer Bar irgendwo in der Wildnis von Alaska. Der eine ist religiös, der andere Atheist, und die beiden diskutieren über die Existenz Gottes mit dieser eigentümlichen Beharrlichkeit, die sich nach dem, sagen wir mal, vierten Bier einstellt. Sagt der Atheist: „Pass auf, es ist ja nicht so, dass ich keine guten Gründe hätte, nicht an Gott zu glauben. Es ist nämlich nicht so, dass ich noch nie mit Gott oder Gebeten experimentiert hätte. Letzten Monat erst bin ich weit weg vom Camp in so einen fürchterlichen Schneesturm geraten, ich konnte nichts mehr sehen, hab mich total verirrt, vierzig Grad unter Null und da hab ich´s gemacht, ich hab´s probiert: Ich bin im Schnee auf die Knie und hab geschrien: „Gott, wenn es Dich gibt, ich stecke in diesem Schneesturm fest und sterbe, wenn Du mir nicht hilfst!"

Der religiöse Mann in der Bar schaut den Atheisten ganz verdutzt an: „Na, dann musst du doch jetzt an ihn glauben, schließlich sitzt du quicklebendig hier!"

Der Atheist verdreht die Augen, als wäre der religiöse Typ der letzte Depp: „Quatsch, Mann, da sind bloß zufällig ein paar Eskimos vorbeigekommen und haben mir den Weg zurück ins Camp gezeigt."

„Stop! Bis hierher und nicht weiter!"

Baustellen-Gottesdienst am 15. Januar

An einem Stoppschild hält man immer an, egal ob ein Auto kommt oder nicht – in der Fahrschule ist das eine der ersten Lektionen. Und auch sonst gibt es Regeln, an die wir uns halten, damit das gemeinsame Leben für alle gut wird. Es gibt Grenzen, mit denen wir uns und andere schützen.
Gibt es bei Gott auch Regeln und Grenzen? Darum geht es im ersten Baustellen-Gottesdienst im neuen Jahr am 15. Januar um 11 Uhr. Pn. Elisabeth Saathoff und das Baustellen-Team laden dazu herzlich ein. Wie immer wird es Anspiele aus dem praktischen Leben geben, die Band lädt zum Mitsingen ein, in der Kinderecke gibt es ein Bastelangebot und am Ende wartet eine Tasse heißer Kaffee und ein Käsebrötchen auf alle Gottesdienstbesucher.

Elisabeth Saathoff

Neujahrsgottesdienst

mit Segnung Ehrenamtlicher

Bildrechte: Alamy Limited

Am 1. Januar im Gottesdienst um 17 Uhr möchten wir wieder für die große Schar aller ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde Gottes Segen erbitten.
Der Gottesdienst steht unter der Überschrift der Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht" (1. Buch Mose 16,13). Im Blick haben wir dabei die vielen, die sich in unserer Gemeinde mit Ausdauer, Energie und innerer Überzeugung einbringen. Ohne Sie, ohne Euch würde Gemeinde nicht leben. Und das ist gerade in einer Zeit, in der so vieles um uns herum in Unordnung scheint, etwas Besonderes.
In die Zerrissenheit unsrer Wirklichkeit hinein lassen wir uns segnen. Der Zuspruch des Segens mit Handauflegung ist Ausdruck dafür, dass Gott wirklich jede und jeden von uns sieht und wahrnimmt, uns wertschätzt und Kraft geben möchte.
Pastor Gunnar Bösemann und Pastorin Elisabeth Saathoff gestalten den Gottesdienst.

Herzliche Einladung dazu!

Hinweise zum Datenschutz:

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Harpstedt veröffentlicht jeden Monat im Gemeindebrief besondere Geburtstage von Gemeindegliedern zum 70. und 75. Geburtstag sowie alle Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr. Kirchenmitglieder, die eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, können das im Gemeindesekretariat (Tel.: 04244/452) melden. Die Meldung muss aufgrund des Redaktionsschlusses bis spätestens zu Beginn des Vormonats erfolgen. Der Kirchenvorstand

Sternensinger gemeinsam unterwegs

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+23

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit"

So lautet das Motto der 65. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist Indonesien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,27 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 77.400 Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger' und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Auch diesmal möchten die Evangelische Kirchengemeinde Harpstedt und die Katholische Christ-Königgemeinde in guter ökumenischer Tradition ihren Beitrag dazu leisten.

Am 08. Januar 2023 ziehen die Sternsinger in kleinen Gruppen durch die Straßen der Samtgemeinde, um den Menschen den Segen zu bringen und um eine Spende für hilfsbedürftige Kinder weltweit zu bitten.
Die Sternsinger freuen sich über Unterstützung! Die Kirchengemeinden suchen Mädchen und Jungen ab 9 Jahren, die Lust haben, zusammen mit anderen Kindern in königlichen Gewändern und funkelnden Kronen für ein paar Stunden im Einsatz zu sein, um anderen Kindern zu helfen. Weitere Informationen gibt es bei Tina Cohrsen unter der Telefonnummer 04244-919544 oder per Email: tina.suhr@ewetel.net.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich ebenfalls unter der angegebenen Rufnummer oder Email anmelden.

Tina Corßen

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

„Dankeschön“

Wort aus dem Kirchenvorstand

Foto: U.Klitte

Zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen und Euch danken, unsere Kirchengemeinde im vergangenen Jahr wieder mit Gedanken, Anregungen und unzähligen Beiträgen treu begleitet zu haben.

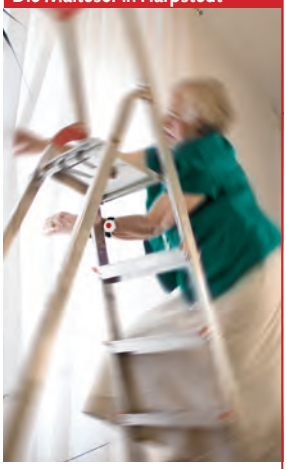
Es war ein Jahr mit besonderen Herausforderungen: besonders am Anfang immer noch unter den Bedingungen von Corona, seit Februar mit einer vakanten Pfarrstelle und seit dem Oktober bisher auch ohne Küsterin. Zusätzlich kamen noch die Sorgen steigender Energiekosten und damit verbunden die Realität, dass es in der Christuskirche im Moment nicht so warm sein kann, wie wir es gewohnt sind.

Dass wir trotz allem gut durch die Zeit gekommen sind, liegt an der vielfältigen Mithilfe, die da war und an dem Verständnis, das uns immer wieder entgegenkam. Herzlichen Dank dafür!

Für das Jahr 2023 erhoffen wir uns eine/n neue/n Pastor*in und jemanden, der die Küsterdienste fortführt. Wir werden als Region stärker mit den Kirchengemeinden Heiligenloh/Colnrade und Twistringen zusammenrücken. Dazu werden die drei Kirchenvorstände zu einem gemeinsamen KV-Tag am 4. Februar zusammenkommen. Die Planungen für die Erschließung eines modernen Gemeindezentrums im Ersten Pfarrhaus sind weiter vorangeschritten, der dafür nötige Antrag auf Änderung des Bebauungsplans ist beim Flecken Harpstedt gestellt worden. Erfreulicherweise sind zur Verwirklichung dieses Vorhabens weitere Drittmittel in Höhe von 200.000,- Euro in Aussicht (insgesamt dann 400.000,- Euro Drittmittel bei einem Gesamtvolumen von 1 Mio. Euro). Wir hoffen, noch im Jahr 2023 in die Umsetzungsphase zu kommen und werden über das Projekt regelmäßig informieren.

Gunnar Bösemann und Klaus Corleis
für den Kirchenvorstand

Die Malteser in Harpstedt



Jetzt den Lebensretter gratis testen!

Im Ernstfall ist die Zeitspanne bis zum Eintreffen der Notfallhilfe entscheidend. Mit dem Malteser Hausnotrufdienst sind Sie immer nur einen Knopfdruck von einer lebensrettenden Notfallversorgung entfernt. Schneller geht's nicht. Einfacher auch nicht, wie Sie herausfinden können.

Verwenden Sie diese Anzeige als

1-Monat-Test-Gutschein

für sich oder für jemand anderen und ermöglichen Sie damit den kostenlosen Test des Malteser Hausnotrufdienst. Und bei Vertragsneuabschluss erhalten Sie zusätzlich einen

+ 25 € Einkaufs-Gutschein

für: inkoop

Gleich kostenlos anrufen oder Coupon mit Ihrer Rückruf-Tel.-Nr. zusenden.

Tel.: 0800 37 30 800

Malteser, Freistraße 22, 27243 Harpstedt (Ortstarif: 04244-93580)

Malteser
...weil Nähe zählt.

Deutsches Rotes Kreuz
Gemeindeschwesternstation
HARPSTEDT

Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum
Harpstedt

www.sz-harpstedt.de

- Beratung
- Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Ambulante Alten- und Krankenpflege

Betreut. Umsorgt. Gepflegt.

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Palliativpflege

Gemeindeschwesternstation – Seniorenzentrum Harpstedt
Am Seniorenzentrum 6 • 27243 Harpstedt
Tel. (04244) 940-0

Sicherheit, Zuwendung, Geborgenheit und Pflege – all das bieten wir Ihnen als Wegbegleiter in einen wertvollen Lebensabschnitt: dem Altwerden und Altsein.

Von Anfang an gut beraten.

Die sieben Todsünden

Wie sie heißen und welche Bedeutung sie bis heute haben

Was hat es mit den „Sieben Todsünden" auf sich? In den nächsten Monaten werden wir auf dieser Seite „Wissenswertes" alle sieben Todsünden der Reihe nach vorstellen und ihre Bedeutung für die heutige Zeit ansprechen. Die Liste der sieben Todsünden ist schnell aufgezählt:

Foto: Tracy Lundgren

1. Hochmut
2. Neid
3. Habgier bzw. Geiz
4. Zorn bzw.Rachsucht
5. Trägheit
6. Völlerei
7. Wollust

Nach der klassischen Theologie sind diese genannten schlechten menschlichen Charaktereigenschaften nicht die eigentlichen Sünden im engeren Sinne, sondern sie sind die Ursache für die aus ihnen folgenden konkreten Taten. Deshalb ist manchmal auch von „Wurzelsünden" oder menschlichen „Hauptlastern" die Rede. Der Begriff „Todsünde" geht auf den Kirchenlehrer Tertullian zurück (150-230 n.Chr.). Die heutige Siebenzahl und ihre Auflistung findet sich zuerst bei Papst Gregor dem Großen (540-604 n.Chr.).

Getrenntsein von Gott

Auch wenn alle Sünde letztlich von unserem Getrenntsein von Gott herrührt und wir deshalb auch alle Sünder sind, gibt es Unterschiede in der Schwere menschlicher Verfehlungen. Niemand wird einen Mord aus Habsucht mit einer kleinen Notlüge auf eine Stufe stellen wollen.

Damit eine Sünde als sehr schwer zu verurteilen ist, müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein: 1. Sie muss gegen eines der Zehn Gebote gerichtet sein. 2. Dem Sünder muss die Schwere der Sünde bekannt sein und er muss sie mit „vollem Bewusstsein" begehen. 3. Die Sünde muss aus freiem Willen begangen werden.

Können Todsünden vergeben werden?

Für nicht wenige Menschen wird diese Frage eine beunruhigende und auch moralisch wichtige Bedeutung haben. Gibt es bei Todsünden Vergebung? Nach evangelischem Verständnis ist die wichtigste Voraussetzung der Glaube an die Gnade Gottes und die persönliche Hinwendung zu Jesus Christus. Andere Theologen betonen, dass auch die vollkommene Reue unverzichtbar ist.

Eine „frühe Psychologie"?

Die Sieben Todsünden könnte man auch wie eine frühe Psychologie der menschlichen Seele verstehen, jedenfalls, was ihre Abgründe angeht. Wir werden in den kommenden Monaten an dieser Stelle die religiöse, aber auch die zwischenmenschliche Bedeutung der „Sieben Todsünden" weiter erörtern. Gerne dürfen Sie mir auch Ihre Fragen oder Meinungen dazu zuschicken. *Jörg Schafmeyer*

joerg.schafmeyer@online.de

Kirchenvorstandssitzung

Erster Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Altes Pfarrhaus, nächstes Mal am 12.01. Vorsitzender: P. Gunnar Bösemann, stellv. Vorsitzender: Klaus Corleis

Gesprächskreise

„Was glaubst denn du?“: Gesprächskreis am letzten Mittwoch im Monat, nächstes Mal am 25.01., 19.30-21 Uhr, Erstes Pfarrhaus (P. Gunnar Bösemann)
„Kritische Christen“: Gesprächskreis zu kritischen christlichen Themen, erster Mittwoch im Monat, 20-21.30 Uhr, Erstes Pfarrhaus, nächstes Mal am 04.01. (P. Karsten Damm-Wagenitz)
Ökumenischer Bibelkreis:
Ein Donnerstag jeden zweiten Monat, 19.30 Uhr, Erstes Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (P. Gunnar Bösemann)

Angebote für Frauen

Frauenkreis:
Einmal im Monat, 14.30-16.30 Uhr, das nächste Mal am 16.01. bei Wülfers in Groß Ippener (Pn. Elisabeth Saathoff)
Frauengesprächskreis:
Erster Dienstag im Monat, 9.30-11.30 Uhr, DGH Kirchseelte, Treffen nach Absprache (Jutta Döpcke)

Weitere Gruppen

Redaktionskreis Gemeindebrief:
Zweiter Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, I. Pfarrhaus, das nächste Mal am 12.01.
Baustellen-Gottesdienst (Team):
halbjährlich, Erstes Pfarrhaus, nach Absprache
Flüchtlingshilfe: Verschiedene Treffen und Aktivitäten monatlich (Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann)
Flüchtlingscafé: Teil der Flüchtlingshilfe. Ein Montag jeden zweiten Monat, 16 Uhr, Erstes Pfarrhaus, findet zur Zeit nicht statt (Ansprechpartner: P. Gunnar Bösemann / R. Ranke)
Vorbereitung Familienkirche:
Treffen nach Absprache (Ansprechpartnerin: Pn. Elisabeth Saathoff)
Gebetsdienst: Mittwochs, 18-19.30 Uhr, Kirche (Ulrike Schafmeyer)

Praktische Gruppen

Baugruppe: Ein Montag im Monat, 8.30-12 Uhr, I. Pfarrhaus (Franz Zawodny)
Christusgarten-AG: Ein Montag im Monat nach Absprache, 8.30-12 Uhr, I. Pfarrhaus (Klaus Weisser)
Friedgarten-AG: Ein Samstag im Monat, 10 Uhr, nächstes Mal nach Absprache, zur Zeit Winterpause
(Ansprechpartner: Reinhold Jürgen)

Kinder und Jugend

Malibu-Kurse (0-1 Jahr): Mittwoch am Vormittag, I. Pfarrhaus, Treffen nach Absprache (Katja Hißnauer)
Ökumenischer Spielkreis
(Zwergengruppe, 2-3 Jahre): Donnerstags und Freitags, Christ-König-Kirche (Ansprechpartnerin: Lydia Uhlhorn)
KiKi Harpstedt (ab 4 Jahren):
Ein Samstag im Monat, 9.30-11.30 Uhr, Christuskirche,I. Pfarrhaus, das nächste Mal am 21.01.
(Pn. Elisabeth Saathoff und Team)
Teamer-Treff: Dienstags, ab 17.30 Uhr, Kirche

Wo bei Redaktionsschluss unklar war, wann das Angebot das nächste Mal stattfindet, steht statt Daten „nach Absprache“.

Kooperationsgruppen

in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein
Trauercafé: 1. Sonntag im Monat, 15.30-17.30 Uhr, Burgstr. 15, das nächste Mal am 08.01. (Elke Kopmann-Cordes)
Töne Soanders (Singen für Menschen mit und ohne Handicap): Erster und dritter Montag im Monat, Musikraum Grundschule Harpstedt, 18.15 -19.30 Uhr, das nächste Mal am 02.01. und 16.01. (Ilka Major)

Musik

Wegen der Corona-Situation haben mehrere Musikgruppen und Chöre z.Z. veränderte Probezeiten und -räume:
Posaunenchor: Montags, 19.30-21 Uhr, Delmeschule (Klaus Corleis)
Chor Agama: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 18.45 - 19.45 Uhr, DGH Kirchseelte, das nächste Mal nach Absprache (Komi Amefiohoun)
Gospelchor: Dienstags, 18.45-20.00 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Kirchenchor: Dienstags, 20.15-21.30 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Kirchturmspatzen (5-11 Jahre): Dienstags, 16.00-17.00 Uhr, I. Pfarrhaus (Daniela Predescu)
Harmony's (12-14 Jahre): z.Z. nach Absprache (Daniela Predescu)
Jugendchor „Feelings": z.Z. nach Absprache (Daniela Predescu)
Trommelgruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 17.30-18.30 Uhr, Delmeschule, das nächste Mal nach Absprache (Komi Amefiohoun)
Baustellen-Band: Immer am Freitag vor einem Baustellen-Gottesdienst, 19-20.30 Uhr, Christuskirche, das nächste Mal am 13.01.(Klaas Akkermann)
Jugendband: Probe nach Absprache vor einem Jugendgottesdienst, Christuskirche (Hauke Winter)
Familienband: Probe am Freitag vor einer Familienkirche oder nach Absprache (Holly Ilchmann)

Illustration: C. Dänekas

Ansprechpartner

(Vorwahl für Harpstedt: 04244)

Kirchenbüro	452
Klaas Akkermann	0176/80100799
Komi Amefiohoun	0441/2055838
Elke Kopmann-Cordes	7813
Klaus Corleis	1777
Jutta Döpcke	8507
Franz Zawodny	966168
Holly Ilchmann	3510598
Dietmar Kaiser	2332
Ilka Major	9185985
Daniela Predescu	04241/8047994
Ulrike Schafmeyer	0151/10379163
Lydia Uhlhorn	919060
Hauke Winter	0178/6854829

Weitere Informationen

Weitere Kontaktinformationen finden Sie auf der vorletzten Seite.
Eine Vorstellung aller Gruppen finden Sie auf:
www.kirche-harpstedt.de

LINDEN-
APOTHEKE

Inh. Maik Fritzsch

Lange Straße 13
27243 Harpstedt
Tel.: (0 42 44) 95 144
Fax: (0 42 44) 95 146
info@apotheke-harpstedt.de

HOMÖOPATHIE
AROMATHERAPIE
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
BANDAGEN etc.

Weine, Feinkost, Geschenke und mehr!

Freistrasse 2a in Harpstedt
Tel.: 04244 919422

www.der-kleine-weinladen.de

Mo. bis Di. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs geschlossen
Do. bis Fr. 09.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Foto: Archive

Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Beerdigungsinstitut Hillmann
Nordstraße 12
27243 Harpstedt
04244/1059

Der Dachdecker

Jens Bandorski

Tel. 0 42 44 / 12 21 www.bandorski.de

Beratung · Aufmaß · Lieferung · Montage

I.D. Fenster- und Türenvertriebs GmbH

Ausstellung

27243 Harpstedt · Am Kleinen Wege 1
Telefon: 04244-2539
Telefax: 04244-2541
www.id-fenster.de · post@id-fenster.de

Öffnungszeiten

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Liebevolle Pflege in familiärer Atmosphäre

Stationäre Versorgung
Verhinderungspflege
Kurzzeitpflege

Haus Beckeln
SENIORENPFLEGEHEIM

Hauptstr. 10 - 27243 Beckeln
Tel. 04244/7233 - info@haus-beckeln.de

BAUSTELLEN GOTTESDIENST
IN DER CHRISTUSKIRCHE HARPSTEDT

15. JANUAR
12. MÄRZ
23. APRIL
14. MAI
25. JUNI
17. SEPTEMBER
31. OKTOBER
03. DEZEMBER

2023

IMMER UM 11 UHR

UND LIVE AUF YouTube KIRCHE HARPSTEDT

BETRETEN DER BAUSTELLE ERWÜNSCHT

Evangelisch-lutherische KIRCHENGEMEINDE Harpstedt

Sterne basteln & Kekse backen

Plätzchenduft im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchseelte

Foto: Anja Rottmann

Veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Harpstedt, war dieser Kindertag wieder einmal ein voller Erfolg. Mit 24 Teilnehmern (4 bis 12 Jahre) haben wir Kekse gebacken und verziert.
Außerdem wurden mit Unterstützung von Marie Bode, Imke Buhlrich, Jutta Döpcke, Wiebke Fajen, Susanne Hadeler, Tanja Hanuscheck und René Kowalski Perez, vier Konfirmandinnen und drei Jungen, die in vergangenen Jahren noch als Teilnehmer dabei waren, Advents- oder Türkränze gebunden und reichlich dekoriert.
Auch wurden Sterne aus Holzspateln für eine schöne Fensterdeko mit Lichterdrähten und Schleifen versehen. Aus Faltpapier wurden Engel als Tannenbaumschmuck und Serviettenhalter mit Weihnachtsmanngesicht aus Tortenspitzen mit viel Ehrgeiz und Freude angefertigt.

Foto: Susanne Hadeler

Zur Mittagszeit gab es Fingerfood vom reichhaltigen Buffet, wozu jedes Kind etwas beigetragen hatte.
Danach erzählten Marie und René eine Geschichte zu einem Wunschzettel der Handpuppe Tom. Dabei stellten alle fest, dass man nicht nur materielle Wünsche haben sollte, sondern auch Wünsche wie z.B. ein schönes Weihnachtsfest im Kreis der Familie zu verbringen.
Die vier Stunden vergingen wie im Fluge und die Eltern konnten ihre glücklichen Kinder mit vielen gebastelten Sachen und selbst gebackenen Keksen mit nach Hause nehmen.
Rundum war es ein toller, harmonischer Tag, der bestimmt im nächsten Jahr wiederholt wird.

Susanne Hadeler und Team

„Die Götter des Alten Ägyptens“

Am Donnerstag, den 26. Januar, berichtet Eltje Weiss bei „Frühstück und MEHR“ von 9 bis 11.30 Uhr über dieses Thema.

Bis heute faszinieren die Pyramiden. Sie sind eines der Weltwunder der Antike. Wer sie sieht, fragt sich, wie solche Gebäude ohne moderne Technik gebaut werden konnten. Sie machen deutlich: Ihre Erbauer lebten in einer Hochkultur.

Um die Wurzeln der ägyptischen Kultur wird es im Vortrag bei „Frühstück und MEHR“ im März gehen. Eltje Weiss wird einen Schwerpunkt auf die frühe Epoche der langen ägyptischen Geschichte legen, auf das alte Ägpyten. Sie wird auf die Entstehung dieser Kultur eingehen. Besonders wird sie von den Mythen der alten Äypter erzählen, von deren Götterwelt und von ihrer Schrift, den Hieroglyphen.

Zeichnung: Christa Kaiser

Eltje Weiss ist in Harpstedt und in unserer Kirchengemeinde wohl bekannt. Sie hat Gartenbau und Bodenkunde studiert. Geschichte, insbesondere die Geschichte Ägyptens, zählte von klein auf zu ihren besonderen Interessensgebieten. Etwas von ihrer Leidenschaft wird sie bei „Frühstück und MEHR“ weitergeben.

Das Frühstück ist ein Angebot der Evangelischen Erwachsenebildung Niedersachsens. Christa und Dietmar Kaiser und Team laden herzlich dazu ein.
Für das Frühstück kann man sich bis Dienstag, den 24. Januar unter Tel. 04244/2332 anmelden. Wer auf den Anrufbeantorter spricht, ist gebeten, die Telefonnummer zu hinterlassen. Ein Rückruf erfolgt nur, wenn es zu viele Anmeldungen gibt. Ein Unkostenbeitrag von 7€ wird erbeten.

Eltje Weiss

Aktive

Werbegemeinschaft

Samtgemeinde Harpstedt e.V.

Alfkens Hof · Bahrs Landtechnik · Balkan Restaurant
Bandorski Zimmerei & Bedachung · Druckerei BeDRUCKt
Raumausstatter Borchers · Charisma Bar Restaurant Cafe · DHE Reisen
Die Dekowerkstatt · Kfz Service-Center G. Dutsch · ela[container]
Elektrotechnik Evers · Fichtner + Wenke Heizungstechnik
Zimmerei Gröper · Samtgemeinde Harpstedt · HÖRSTUBE
HTB · ID Fenster und Türen · Inkoop · VGH Versicherungen Kastens
Knolle gärten.blumen.ideen · KREISZEITUNG · Floristik La Fleur
Krempin Elektro Heizung Sanitär · Liberty`s drinks & food
Linden-Apotheke · LzO meine Sparkasse · Tischlerei Mahlstedt
Malteser Hilfsdienst · Manufaktur'S · Meyer`s Partyservice
Michl „Der Fahrradspezialist“ · Müller Dach- und Fassadensysteme
Rechtsanwälte Musch und Delank · Planen Niehaus Markisen
Steuerberater Nienaber & Backmann · Tischlerei Oetken
LVM Versicherungen Oestermann · Juwelier & Brillenmode Pestrup
Autohaus Reckziegel · Rechtsanwalt Götz Rohde · Rümpel-Helfer.de
RWG Bassum-Harpstedt · Steuerberater Sachtje & Speck
Schultze Holzbau · H. Siemers Heizung und Sanitär
Musikschule Strings · Viehverbund Harpstedt · VR Bank
Wachholder KFZ-Teile · Akzenthotel Zur Wasserburg
Der kleine Weinladen · Hotel Wülfers · Zimmerei Zawodny

WIR FÜR SIE VOR ORT!

www.werbegemeinschaft-harpstedt.de

Kontakte und Informationen

YouTube
Kirche Harpstedt

Instagram
kircheharpstedt

KIRCHEN-STIFTUNG
FÜR DIE ZUKUNFT DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE HARPSTEDT

aktueller Stand: 426.000,00 €

Konten der Kirchen-Stiftung:

LzO
IBAN: DE39 2805 0100 0001 9966 77
VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE80 2806 6214 4822 3344 00

Konten des Fördervereins:

LzO Harpstedt
IBAN: DE92 2805 0100 0001 9571 17
VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE56 2806 6214 4848 4806 00
Vorsitzender: Dieter Claußen
Tel: 04244/95216

Konten der Kirchengemeinde:

VR Bank Oldenburg Land eG
IBAN: DE75 2806 6214 4812 2203 00

Kirchenbüro

Birgit Corleis
Offen: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr
Do 17-18 Uhr
Tel: 04244/452
Fax: 04244/9653059
Mail: birgit.corleis@evlka.de
Adresse: I. Kirchstraße 2,
27243 Harpstedt
Web: www.kirche-harpstedt.de

Friedhofswart

Reinhold Jürgen Tel: 0152/21074849

Pastoren

Pastor Gunnar Bösemann
Tel: 04244/9687098
Mail: pastor.gboesemann@gmail.com

Pastorin Elisabeth Saathoff
Tel: 04244/9653057
Mail: elisabeth.saathoff@evlka.de

Pastor Karsten Damm-Wagenitz
Tel: 01522/43 44 45 2
Mail: Karsten.Damm-Wagenitz@evlka.de

Impressum

Dieser Gemeindebrief wird von dem Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde in Harpstedt herausgegeben und erscheint einmal im Monat.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist Gunnar Bösemann. Auflage: 4400, Druck: Die Drucker, Karl-Heinz Guse, Redaktion: Steffen Akkermann (sa), Dietmar Kaiser (dk), Isabella Jankowski (ij), Ute Klitte (uk), Jörg Schafmeyer (js) und Erika Hormann (eh). Satz & Layout: Ute Klitte, Claudia Dänekas, Isabella Jankowski.
Mit Beiträgen von Gunnar Bösemann (gb) und Elisabeth Saathoff (es). Ehrenamtliche Austräger bringen diesen Gemeindebrief in alle Haushalte im Bereich unserer Kirchengemeinde.

Du bist ein Gott, der mich anschaut

Hagars Lied

Susanne Brand (Freitöne)

Dein Engel ruft mich da, wo ich bin:
Wo kommst du her und wo willst du hin?
Geflohen aus Not in die Einsamkeit,
durchkreuzt sein Wort meine Wüstenzeit.

Zärtlicher Klang: - Du bist nicht allein!
Hoffnung keimt auf und Leben wird sein.
Gott hört - so beginnt meine Zuversicht.
Die Sorge bleibt, doch bedroht mich nicht.

Schauender Gott, wo findest du mich?
Hörender Gott, wie höre ich dich?
Durch all meine Fragen gehst du mir nach
und hältst behutsam die Sehnsucht wach.

Refrain:
Du bist ein Gott, der mich anschaut.
Du bist die Liebe, die Würde gibt.
Du bist ein Gott, der mich achtet.
Du bist die Mutter, die liebt.

Collage: U. Klitte